



**Offener Brief an sämtliche Vertreter aller Berufsverbände
für Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden und Podologen**

Versand erfolgt per Mail

Donnerstag, 17. März 2016

Sehr verehrte Landes- und bundespolitischen Vertreter aller Berufsverbände im
Heilmittelbereich, liebe Kollegen,

unabhängig von allem was die einzelnen Berufsverbände voneinander unterscheidet oder
gar voneinander trennt, so haben doch sämtliche Berufsverbände im Sinne aller
Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden und Podologen zwei Ziele, die sie
thematisch wieder vereint und miteinander verbindet:

1. Das Streben und das Ringen um eine angemessene Vergütung für alle
Heilmittelerbringer
2. Die Forderung nach einem tatsächlichen Mitbestimmungsrecht im G-BA

Im Sinne aller Betroffenen und im Zuge der derzeitigen neuerlichen Diskussionen um die
Notwendigkeit einer Kammer durch die Uneinigkeit der Berufsverbände **wäre es im
Interesse aller Berufsverbände und aller Heilmittelerbringer, wenn wir diese zwei
Ziele als den kleinsten gemeinsamen Nenner aller Heilmittelerbringer gegenüber der
Landes- und der Bundespolitik auch gemeinsam formulieren.**

Im Anhang befindet sich dazu eine entsprechende Vorlage, die ihrerseits gerne noch
ergänzt oder abgeändert werden kann.

Gleichgültig welche Meinung die einzelnen Verbände zum Thema Verkammerung haben,
gleichgültig der individuellen Sympathien oder Antipathien der Verbandsvertreter
untereinander, Einigkeit in diesen beiden entscheidenden Punkten und das Verlautbaren
dieser in der Öffentlichkeit deutlich für alle Politiker in den Landtagen und dem Bundestag
vernehmbar, kann nur zum Guten für alle Therapeuten nie aber zu deren Schaden
reichen und entfaltet unmittelbar seine Wirkung.
Ein Zusammenschluss aller derzeitigen Verbände verhindert zudem die weitere
Zersplitterung und Destabilisierung der Branchenvertretung.

Mit all meiner Liebe zu den Berufsangehörigen der Ergotherapie, Physiotherapie,
Logopädie und Podologie und deren Hoffnung auf eine bessere Zukunft, die aus
Überzeugung und ethischen Gründen nicht in andere Berufe abwandern appelliere ich an
Sie und bitte Sie lassen Sie uns diese zwei Punkte gemeinsam und geschlossen vor der
Politik in Form eines gemeinsamen Schreibens vertreten.
Ich freue mich auf Ihre Antwort zum gemeinsamen Positionspapier aller
Heilmittelverbände für eine gerechte Vergütung und ein Mitspracherecht der
Heilmittelerbringer im G-BA.

Mit herzlichen Grüßen an Sie als meine Mitstreiter und Kollegen

Christine Donner
Geschäftsführender Vorstand BED e.V.

BED
Bundesverband für
Ergotherapeuten in
Deutschland e. V. Verwaltung

Nohner Str. 10
66693 Mettlach

Tel 06868 - 9109 0
Fax 06868 - 9109 15

Bürotelefon:
05221-8759453

E-Mail info@bed-ev.de
Web www.bed-ev.de

Geschäftsführender Vorstand
Diplom-Betriebswirt
Christine Donner

Verbandsregister
Reg.-Nr. VR 5578
Amtsgericht Essen

Bankverbindung
DKB Deutsche Kreditbank AG
Konto-Nr. 208 52 72
BLZ 120 300 00

**POSITIONSPAPIER SÄMTLICHER BERUFSVERBÄNDE IM HEILMITTELBEREICH
FÜR DIE SICHERSTELLUNG DER VERSORGUNG DER BEVÖLKERUNG IN DEUTSCHLAND MIT
ERGOTHERAPIE, PHYSIOTHERAPIE, LOGOPÄDIE UND PODOLOGIE**

An alle Landes- und Bundespolitiker,

schaffen Sie den notwendigen gesetzlichen Rahmen für:

1. Eine angemessene Vergütung aller Heilmittelerbringer gemäß ihrem Beitrag zur Volksgesundheit! Siehe Gehaltsreport Stepstone:
<http://www.stepstone.de/gehaltsreport/>
2. Ein Mitbestimmungsrecht im Gemeinsamen Bundesausschuss über die eigenen Belange analog zu Ärzten, Krankenhäusern und Zahnärzten.

Der Fachkräftemangel in der Heilmittelbranche ist nicht mehr nur eine Bedrohung, sondern bereits auf breiter Front Realität.

DIE VERSORGUNG DER BEVÖLKERUNG IST DAMIT NICHT MEHR FLÄCHENDECKEND GESICHERT!

DIE Verbände im Heilmittelbereich:

ZVK

IFK

VPT

vdb

DVE

dbl

dbS

dba

LOGO Deutschland

bvt

zfd

VDP

Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland



Stets schneller informiert!

Bundesverband für
Ergotherapeuten
in Deutschland e.V.

Christine Donner
Geschäftsführender Vorstand BED e.V.